

Lützlow, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Ortsteil der Gemeinde Gramzow im Landkreis Uckermark
des Bundeslandes Brandenburg.

In Lützlow: 2 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.

-1572 die Hans Meiersche.

Sie stand bereits längere Zeit im Gerücht der Zauberei.
Aufgrund ehrenrühriger Worte während eines Streites
bei einem Umtrunk der Bauern erfolgte die Inhaftierung
der Hans Meierschen.

Sie wurde zunächst in das Schulzengericht gebracht
und am nächsten Tag zum Gerichtsherrn von Arnim nach Zichow.
Die Anklage lautete auf Diebstahlhandlungen sowie Zauberei
und wurde vor allem durch Erinnerungen und Wahrnehmungen
der Bauern gestützt.

Vor allem Fälle von Viehsterben lasteten die Bauern
der Hans Meierschen an.

Aufgrund Indizienlage erfolgte das gütliche Verhör der Beschuldigten.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Uckermark.
Geschichte einer kurmärkischen Landschaft
vom 12. bis zum 18. Jahrhundert,
Weimar 1992, S. 273 – 275

-1581 die Nitzebandsche / Frau eines Schmiedes.

Sie stand schon längere Zeit im Gerücht der Zauberei
und war von Schwaneberg nach Lützlow gezogen,
weil die Gemeinde in Schwaneberg ihren Verbleib ablehnte.
Die Nitzebandsche wurde besagt von der Schlüterschen
(Verfahren Zichow 1581) und der Witteschen
(Verfahren Zichow 1581).

Die Schlütersche hatte angeblich die Nitzebandsche gelehrt,
Schlangen und Kröten zur Vergiftung der fahrenden Habe
des Achim Schmidt zu gebrauchen.

Die Nitzebandsche verteilte mittels Guss das Gift auf Schmidts Hof.
Ein erstes gütliches Verhör der Nitzebandschen durch den Pastor
des Fleckens Gramzow und den Amts- und Kornschreiber blieb
ohne Ergebnis.

Die gesamte Gemeinde wurde nun aufgefordert,
Beweise für die Schuld der Nitzebandschen zu erbringen,
welche inhaftiert worden war.

Die Dorfgemeinschaft übte massiven Druck für eine Verurteilung aus,
ursächlich dafür waren Schadensfälle.

Die Beschuldigte entzog sich dem weiteren Verfahren
durch Flucht.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Uckermark. S. 273 – 275

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com